

# Ich hasse es dich zu lieben...

Von Anithing\_Silver

## Kapitel 2: Der erste Schultag

„Waaaaaaaas?!?!?“ Katsumi war außer sich vor Wut, „Ich soll die Schule wechseln, von heute auf morgen all meine Freunde hinter mir lassen?!?!?“ „Es ist kein Internat, also wirst du jeden Tag, ganz normal nach Hause kommen und kannst auch weiterhin in deiner Mannschaft spielen. Du wirst regelrecht von der Teina Jr. High zur Teikoku Academy wechseln! Weder an deinen Ausgeh- noch an deinen Trainingszeiten wird sich irgendetwas ändern!“

Der Ausdruck der schwarz-haarigen änderte sich von wütend in aggressiv-tödlich, sie war nun auf 180.

„Wenn du meinst...“, zischte sie kühl, ehe sie in ihrem Zimmer verschwand, um sich dort gründlich aus zu heulen. Er verstand einfach nicht, was es für sie bedeutete die Schule wechseln zu müssen. Sie hatte dort auch Freunde die sie nie außerhalb der Teina Jr. High antreffen würde, wie Akeno und Hachirou. Doch das war ihrem Vater anscheinend Schnuppe...

Am nächsten Morgen...

Das Frühstück, welches aus Toast, Speck und Eiern bestand, verlief, bis auf eine knappe Begrüßung von Vater sowie Tochter komplett still. Die Atmosphäre war alles andere als angenehm und es schienen Minusgrade in der Nähe der beiden zu herrschen. All dies ließ sich mit 3 Worten am besten beschreiben. Miserabel. Bedrückend. Erniedrigend. Dabei gab es nicht einmal einen wirklichen Anlass zu einer solchen Stimmung. Katsumi würde nur die Schule wechseln, das war doch keine große Sache...oder etwa doch?

Die ehemalige Teina Jr. High Studentin war aber leider einer dieser Menschen, die es nicht leiden konnten im Mittelpunkt zu stehen und was um alles in der Welt zog mehr Aufmerksamkeit auf sich, als eine neue Schülerin mitten im Schuljahr?

Außerdem konnte sie Lärm nicht ausstehen und auch dieser war bei einem Schulwechsel vorprogrammiert. Nun, sie konnte ihn leiden, solange es sich um Fußballlärm handelte, wie die Anfeuerungsrufe der Zuschauer oder das laute Pfeifen des Schiedsrichters.

„Danke für das Essen...“, knurrte die 13-jährige, stand auf und räumte ihren Teller ab. „Mach dich fertig und zieh dir die deine Uniform an, sie liegt im Badezimmer. Beeil dich ein wenig, in einer viertel Stunde gehen wir.“ „Klar.....“

Katsumi putzte sich wie gewohnt ihre Zähne, bevor sie, mit ihrer Schuluniform überm Arm, in ihr Zimmer schlenderte..

An dem Schulwechsel konnte sie ohnehin nichts mehr ändern, es war bereits alles abgesprochen.

Schnell streifte sie sich die zwei-farbige Uniform über. Die Farben waren schwarz und weiß. Weiß waren jeweils die Bluse und die Kniestrümpfe, schwarz waren der Rock, die Schulsandalen sowie die, an der Bluse befestigte, Schleife. Eigentlich war sie ganz hübsch...

„Katsumi? Bist du fertig, wir müssen los!“ „Ja, ich komme!“

Sie warf einen letzten Blick in den bodenlangen Spiegel, ehe sie sich ihre Schultasche schnappte und die Treppen hinunter rannte, wo ihr Vater bereits auf sie wartete.

Das Viertel, in dem sich die Teikoku Academy befand, war äußerst düster und man hatte ständig das unangenehme Gefühl beobachtet zu werden.

Nun, das alles war nichts im Vergleich zu dem Gebäude, welches bedrohlich vor ihnen empor ragte. Ehrlich gesagt erinnerte es mehr an ein Dracula-Schloss, aber es war nun mal die Academy.

„Äh, okay...“ Die blau-äugige starrte irritiert auf die Baut. Das war doch nicht der Ernst ihres Vaters! Sicher nicht, gleich würde er sagen, dass das alles nur ein Scherz war...ein verdammt schlechter Scherz...

„Das Büro befindet sich im obersten Stock. Die Tür hat als einzige eine goldene Aufschrift und ist somit nicht zu verfehlen.“ Tapfer nickte Katsumi, ehe sie sich wacklig in Bewegung setzte und durch den riesigen Torbogen schritt, welcher als Eingang diente.

Ihre neue Schule also...

Verwirrt streifte sie durch das Labyrinth an Gängen, auf der Suche nach dem Büro, welches sich als schwieriger zu finden heraus stellte, als gedacht.

Schon seit ganzen 10 Minuten irrte sie durch die, sehr zu ihrer Erleichterung, leeren Flure, welche man für dunkle Gassen hätte halten können, wären da nicht die Spinde, Türen und Vitrinen.

Endlich fand Katsumi besagte Tür, auf welcher, in goldener Schrift, das Wort 'Büro' prangte.

Vorsichtig klopfte sie an, bis eine tiefe Männerstimme 'Herein' rief. Schüchtern schob sie die Tür auf (japanische Schiebetür) und trat in den, sehr schwach beleuchteten Raum. Wie alles an dieser Academy, war er groß und düster.

Im hinteren Teil, saß ein Mann, an einem Schreibtisch, die Beine überschlagen und seine langen, grauen Haare zu einem Pferdeschwanz zurück gebunden. Außerdem trug er ein Sonnenbrille.

Hätte er nun ein Katze auf dem Schoß, die er streicheln würde, hätte man ihn leicht für einen dieser machtbesessenen Irren halten können, die zurückgezogen, in dunklen Räumen leben, wo sie finstere Pläne schmieden. Eben wie in schlechten Romanen...

„Ah, du musst Akuma's Tochter, Katsumi sein, nicht wahr?“ „J-ja.“ „Nicht so schüchtern, ich tue dir schließlich nichts. Ich bin Kageyama, der Schulleiter der Teikoku Academy und ein alter Freund, deines Vater's, was du sicherlich weißt.“ „Ja, das stimmt...“, murmelte die schwarz-haarige mit monotoner Stimme.

„Du musst wissen, dass wir sehr, sehr selten Mädchen an unserer Academy aufnehmen, das die meisten, andere Schulen zu besuchen pflegen. Aber ich rede zu viel...Mein Sekretär wird dich nun zu deiner Klasse geleiten...“

Ein rundlicher Mann, tauchte aus dem Schatten auf. Katsumi hatte ihn gar nicht bemerkt, doch ihr blieb keine Zeit darüber nach zu denken, warum, denn er war

bereits in Rekordgeschwindigkeit an ihr vorbei, aus dem Raum gestürmt. Sie musste rennen um mit ihm Schritt halten zu können, bis er überraschend plötzlich vor einer Tür, mit der silbernen Aufschrift '2/2', stehen blieb.

„Hier ist deine Klasse...“, brummte er, nicht unbedingt freundlich, ehe er wieder davon eilte.

Die 13-jährige schluckte, ehe sie anklopfte und sich anschickte ein zu treten. Man, was war heute nur los mit ihr? Sie war doch sonst nicht so zurückhaltend und schüchtern, geschweige denn so ängstlich!

Sofort richteten sich alle Blicke auf sie. Katsumi erstarrte, weit und breit waren nur Jungs zu sehen. Nicht einmal eine Lehrerin stand vorne am Pult, sondern ein Lehrer. Dieser löste sich aus seiner Starre und setzte das wohl fröhlichste Lächeln auf, das man als Lehrer sein Eigen nennen konnte.

„Ah, du musst unser Klassenzuwuchs, Katsumi Mitsubishi, sein. Sehr erfreut, ich bin dein Klassenlehrer, Herr Takemura.“

Sofort ging ein Raunen durch das Meer an Jungen.

„Ein Mädchen? In unserer Klasse?“ „Scheint so..“ „Was habt ihr? Ist doch cool! Außerdem ist sie total hübsch, vielleicht bitte ich sie meine Freundin zu werden...“

„Hey, ich darf doch um Ruhe bitten, wir sind hier schließlich nicht im Kindergarten!“, er wandte sich wieder zu Katsumi, „So, wo setzen wir dich denn hin?“ Er ließ seinen Blick durch die Tischreihen schweifen, bis er an einem leeren Zweiertisch, in der vorletzten Reihe hängen blieb. „Ah, da hinten ist noch ein Platz frei. Setz dich.“ Die schwarz-haarige nickte leicht und schlenderte zu gegeben Platz.

Ihr neues Leben, an ihrer neuen Schule, in ihrer neuen Klasse, hatte begonnen...